

ZWANZIGSTES
ABONNEMENT-KONZERT

IM SAALE DES
GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG
DONNERSTAG, DEN 12. MÄRZ 1914.

Leitung: Professor *Arthur Nikisch*.

ERSTER TEIL.

Symphonie (Es dur, Nr. 1 der Breitkopf & Härtelschen Ausgabe) von
JOSEPH HAYDN.

I. Adagio — Allegro con spirito. II. Andante. III. Menuetto. IV. Allegro con spirito.

Madrigale, gesungen von der *Berliner Barthschen Madrigal-Vereinigung*.
Leitung: Arthur Barth. Mitglieder: Konzertsängerinnen Margarete
Freund, Lucie Haenisch, Marie Eschment (Sopran), Jenny Heß, Sonja
Beeg (Alt), Konzertsänger Karl Weiß, Ludwig Schubert (Tenor),
Felix Lederer-Prina, A. N. Harzen-Müller (Baß).

a) **Era l'anima mia** (5stimmig) von CLAUDIO MONTEVERDI (1567—1643).

Era l'anima mia già presso al' ultim' hore	Schon war die Seele nah der letzten Stunde,
E languia come langue alma che more,	Und siechte sterbend hin an unheilbarer
Quand anima più bella e più gradita	Da wandte eine lieblichere Seele [Wunde,
Volve lo sguardo in si pietoso giro,	Mir zu so mitleidvollen Blick,
Che mi manten in vita;	Daß sie mich noch im Leben hielt zurück
Parean dir quei bei lumi:	Es schien, als ob die schönen Augen
Deh perchè ti consumi?	Warum verzehrst du dich? [sprachen:
Non m'è si caro il cor ond'io respiro	So teuer ist mir nicht das eigne Leben,
Come se'tu cor mio	Wie du, mein Herz, mir bist;
Se mor', ohimè,	Wenn du dahingehst,
Non mori tu	Wehe, dann stirbst nicht du allein,
Mor io.	Dann sterb' auch ich! <i>Leichtentritt.</i>

b) **Al mormorar** (6stimmig) von GIOVANNI GIACOMO GASTOLDI (1556—1622).

Al mormorar de' liquidi cristalli	Durch grüne Täler rauschen leis die Quellen
Che lenti si movean tra verde valli,	In sanftem Lauf mit Wassern silberhellen,
Vaghe ninfe e pastori	Die Hirten singen ihre frohen Lieder
Dicean con cant' allegri alti e sonori	Im Chor mit Nymphen, und die Luft hallt
Che facean ribombar l'aere d'intorno	wider
Felice e lieto giorno	Von ihren Stimmen, die in schönen Weisen
Che pose Febo al mondo. —	Den Tag, der herrlich strahlet, lieblich preisen,
A si bell' alm il pondo	Den Phoebus ließ der weiten Welt erstehen. —
Scesa qua giù da li celesti chori.	So schöner Seele stieg von Himmels Höhen
Viva la bella Dori!	Der ird'sche Leib herab, vom Gott gegeben:
	Ich aber ruf: Schön Dori, sie soll leben!
	<i>v. Stockmayer.</i>

c) **Las, s'il convient** (4 stimmig) VON PIERRE CERTON (1500—1572).

Las s'il convient si tost faire despart
De noz amours, ie prendray pour lyesse —
Douleur, ennuy, soucy, peine et tristesse;
Madame aura peu de bien pour sa part.

Ach, wenn ich muß so bald schon Abschied
nehmen
Von uns'rer Lieb', nehm' ich auf mich
Den Harm, die Qual, die Pein, des Herzens
Leiden;
Dann braucht Madam' sich wenig nur zu
grämen.

v. Stockmayer.

d) **Un jour je m'en allai** (5 stimmig) VON JAKOB VAN DE WERT (1536—1596).

Un jour je m'en allai,
Cueillant de violettes,
Je rencontraï Michaut,
Qui m'a, par amourettes,
Donné ce bel oiseau;
Ecoutez comme il chante,
Et comme pour l'amour,
Il se plaint et lamente.
Eh te re etc.

Eines Tages ging ich spazieren,
Veilchen pflückend,
Da begegnete ich Michaut,
Der mir, aus Liebenswürdigkeit,
Dieses hübsche Vöglein schenkte;
Hört, wie es singt,
Und wie es aus Liebesehnsucht
Weint und klagt:
Eh te re etc.

Tu es un faux garçon,
Michaut, je le puis dire,
Tu as par cet oiseau
Tout ce que tu désires,
Car par lui tu m'as fait
Sentir la douce flamme,
Qui s'est bien doucement
Ecoulée en mon âme.
Eh te re etc.

Du bist ein böser Knabe,
Michaut, ich muß es dir sagen,
Du hast durch dieses Vöglein
Alles, was du dir wünschest,
Denn damit hast du mich
Empfinden gelehrt die Liebesflamme,
Die gar süß mir
Im Herzen brennt.
Eh te re etc.

e) **Bonzorno, madonna!** (4 stimmig) VON ANTONIO SCANDELLI (1517—1580).

Bonzorno, bonzorno madonna ben vegnua!
Voi seti bella, galante, polita,
Sarest'anche pi bella,
Se voi non fusti tanto vecchiarella!
Tan tan dari don.

Ach sieh', Madam, willkommen! — lang
schon wart' ich,
Ihr seid so hübsch, entgegenkommend,
wirklich artig.
Ja, eure Schönheit wäre noch vermehret,
Wenn ihr nicht schon ein bischen —
ältlich wäret!

v. Stockmayer.



ZWEITER TEIL.

Madrigale, gesungen von der *Madrigal-Vereinigung*.

a) **Fließet dahin, ihr Tränen** (4 stimmig) VON JOHN BENNET (1570—1610).

Fließet dahin, ihr Tränen!
Weh mir! ihr zerrinnt,
Stillet nicht mein einzig Sehnen.
O wann beginnt ihr zu schwellen an,
Daß ich in euch versinken kann?

b) **Tanzlied: Feu'r, Feu'r!** (5 stimmig) VON THOMAS MORLEY (1557—1602).

Feu'r! Feu'r! Mein Herz brennt hell!
O helft, o bringet Rettung schnell!
Weh mir, wo find' ich Hilfe?
Kein Retter weilet in der Nähe!
la la la — —

c) **Ich scheid' von dir** (6 stimmig) VON HANS LEO HASSLER (1564—1612).

Ich scheid' von dir mit leyde,	Was soll ich tun?
Verlaß dich, mein treus herze,	O wie ein schweres leyden!
Das bringt mir großen schmerze.	Noch muß es sein gescheiden,
Ach weh, vor leyd ich stirbe!	Vor angst ich gar verdirbe,
Kanns dann nit anders sein?	Ach weh, ich scheid und stirbe.

d) **Gagliarde: Mehr Lust und Freud'** (4 stimmig) VON H. L. HASSLER.

Mehr lust und freud	Dein goldgelbes haar,	Mit tugend fort,
Die lieb mir geit	Dein euglein klar,	O edler hort,
Als gut und gelt	Dein stirne rund,	Bist du geziert
Auff dieser Welt,	Dein roter mund,	Wie sich's gebürt,
Fa la la la!	Fa la la la!	Fa la la la!
Wenn ich allein	Dein zählein weiß,	Daß ich sag' frey
Kan bey dir sein,	Dein wänglein heiß,	Ohn alle scheu,
Sag' ich ohn' scheu,	Dein hälslein fein,	Auff dieser erd
Mich dunckt, ich sey,	Dein händchen klein	Nicht gefunden werd
Merk mich mit Fleiß,	Geben mir groß freud	Bey arm und reich,
Im Paradeiß,	Zu aller zeit,	Die dir sey gleich,
Fa la la la.	Fa la la la!	Fa la la la!

e) **Mach' mir ein lustig's Liedelein** VON HANS CHRISTOPH HAIDEN (1580).

Mach mir ein lustig's Liedelein,	Darfst nicht vil drinnen observirn
Der'n weder vil noch wenig sein,	Den Ton, wie sich sonst wil gebürn,
Die solches können singen,	Machs nur schlecht nach der Pauß hinein,
Und soltn sie drob zerspringen.	Wie es dir jetzt mag fallen ein,
Doch das man darnach tantzen kan,	Doch daß man darnach tantzen kan,
So wird's gwiß gfallen jederman.	So wird's gwiß gfallen jederman.

Symphonie (Es dur) VON WOLFGANG AMADEUS MOZART.

I. Adagio — Allegro. II. Andante. III. Minuetto: Allegretto. IV. Finale:
Allegro.

Einlaß 6¹/₂ Uhr. — Anfang des Konzerts. 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

21. Abonnement-Konzert: Donnerstag, den 19. März.

Ouvertüre zur Oper »Die verkaufte Braut« VON SMETANA. Ballet-Suite VON REGER. (Zum
1. Male.) Symphonie Nr. 4 (D moll) VON SCHUMANN. Gesang: *Gertrude Foerstel*.

Eintrittskarten für Hauptproben und Konzerte können, soweit vorrätig, nur reserviert werden, falls der volle Betrag, ev. zuzüglich 5 Pf. Bestellgeld (nicht in Briefmarken) bis zu dem, der Hauptprobe bzw. dem Konzert vorausgehenden Tage im Bureau eingetroffen ist. Zusendung von Eintrittskarten kann nicht erfolgen.

VI. (letzte) Kammermusik: Sonntag, den 15. März.

Mozart, Klavierquartett G'moll.

Robert-Hansen, Flötentrio Dmoll Op. 13.

Brahms, Klavierquartett Adur Op. 26.

Klavier: *Elly Ney-van Hoogstraten*.

Eintrittskarten im Einzelverkauf

zu M. 3.50, 2.50 und 1.75 (einschl. Garderobe und Programm).

Zur gefälligen Beachtung.

Im Interesse der Zuhörer ist das Betreten und Verlassen des Saales während der Ausführung der Musikstücke untersagt; es wird dringend gebeten, hierauf zu achten.

Die Gewandhaus-Konzertdirektion.